

Wegen Fortbildung geschlossen

BAD SCHWARTAU. Das Ständesamt und die Abteilung Verkehrsordnungswidrigkeiten der Stadt Bad Schwartau sind am Mittwoch, 5. Juni, geschlossen. Grund ist eine Fortbildung.

Trauer-Café öffnet wieder

BAD SCHWARTAU. Das Trauer-Café des Fördervereins wohnortnahe Palliativversorgung öffnet wieder seine Türen – und zwar am Donnerstag, 6. Juni, im Gemeindezentrum an der Christuskirche (Auguststraße) in Bad Schwartau. Bei Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit, in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin ins Gespräch zu kommen.

Infoveranstaltung zu Cochlea-Implantaten

BAD SCHWARTAU. Zum 18. Mal feiert die Deutsche Cochlea Implantat Gesellschaft e. V. bundesweit den Deutschen Cochlea-Implantat Tag. Das Ziel: die Hörprothese so bekannt zu machen wie den Herzschrittmacher. Dieses Jahr steht ein ganz besonderes Jubiläum im Fokus: Seit 40 Jahre werden in Deutschland erfolgreich Cochlea-Implantate (CI) implantiert und ermöglichen es taub geborenen Kindern sowie ertaubten Erwachsenen und an Taubheit grenzend schwerhörigen Menschen zu hören und zu verstehen. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die Selbsthilfegruppe zusammen mit dem Ortsverband Lübeck/Bad Schwartau des Deutschen Schwerhörigen Bundes (DSB) und einer hiesigen CI-Akustikerin am Dienstag, 11. Juni, von 14 bis 18 Uhr in der AWO Begegnungsstätte (Auguststraße 34 a, Bad Schwartau) eine Infoveranstaltung für Interessierte, Betroffene und Angehörige.

Schulen holen die Europawahl nach Bad Schwartau

Hunderte Jugendliche gehen auf die Straße und werben für Freiheit und Demokratie.

BAD SCHWARTAU. Das Thema EU und Europawahl steht am Gymnasium am Mühlberg (GaM) in Bad Schwartau nicht einfach nur auf dem Stundenplan. „Als Europaschule fühlen wir uns verpflichtet, ein Zeichen zu setzen“, sagt GaM-Schulleiterin Amira Yassine. Und so gehen Lehrer und Schüler sowie einige Eltern gemeinsam am Montag, 3. Juni, auf die Straße. Unter dem Motto „#GaM für Europa – die Schule unterwegs in Bad Schwartau“ machen sie an diesem Tag einen gemeinsamen Spaziergang von der Schule zum Marktplatz durch die Stadt und zurück.

Erstmals dürfen bei der Europawahl junge Menschen ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. „Das ist wirklich eine schwierige Entscheidung“, sagt Ella Engel. Die GaM-Schülerin ist eine von 156 Erstwählerinnen in der Stadt. Insgesamt dürfen am 9. Juni 16.878 Menschen aus Bad Schwartau wählen gehen. Rund 2000 haben davon bereits per Briefwahl ihre Stimme abgegeben.

VON WAHLOMAT BIS PODIUMSDISKUSSION

Wie viele ihrer Altersgenossen hat Ella Engel sich unlängst mithilfe des Wahlomaten einen Überblick verschafft. Zudem gab es am GaM schon eine Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Parteien. Ferner wurde im Unterricht über die Bedeutung der Europawahl gesprochen. Im Vorfeld des gemeinsamen Spaziergangs wurden bereits Plakate und Banner mit der Aufschrift „Deine Zukunft, Deine



Das Gymnasium am Mühlberg in Bad Schwartau ist Europaschule. Schüler und Lehrer gehen auf die Straße, um möglichst viele Menschen zur Stimmabgabe am 9. Juni zu motivieren. Foto: Sebastian Prey

Stimme – Geh Wählen“ gefertigt.

Wo Ella ihr Kreuzchen machen wird, hat die 16-Jährige noch nicht entschieden. „Jeder sollte wählen gehen“, sagt Mitschülerin Liah Venturini. „Und wer sich nicht genau auskennt, sollte irgendetwas in der Mitte wählen. Dadurch werden die Demokratie und die Freiheit in Europa gestärkt“, sagt die Zehntklässlerin. Das sieht Erstwähler Sverre Stammer (16) ähnlich: „Die EU ist ge-

rade für uns in Deutschland ein unverzichtbarer Teil unseres Lebens und Wohlstands.“

LEIBNIZ UND ESG MACHEN MIT BEI BUNDESWEITER AKTION

Die Europawahl ist aber nicht nur ein großes Thema am GaM. Auch am Leibniz-Gymnasium und an der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule (ESG) wird die Europawahl thematisiert. ESG-Schulleiter Torsten Hardt: „Eine

Ausstellung zu dem Thema wird derzeit von den älteren Schülern vorbereitet. Zudem gibt es einen Erstwähler-Workshop mit Studierenden, die das Wahlprozedere erklären.“ Die ESG schließt sich zudem dem Leibniz-Gymnasium an, das sich am Donnerstag, 6. Juni, am Aktionstag „#IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt“ beteiligt. Dieser wurde auf Initiative der Robert-Bosch-Stiftung und der Heidehof-Stiftung ins Leben gerufen.

An dem bundesweiten Aktionstag sind mehrere 100 Schulen, die daran teilnehmen, aufgerufen, ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt zu setzen und aufzustehen: im Klassenzimmer, in der Turnhalle, auf dem Schulhof oder auf dem Marktplatz. Mit Mitmach-Aktionen, prominenten Gästen und praxisnahen Angeboten für Lehrkräfte auf dem Deutschen Schulportal will die Initiative Schulen dabei unterstützen, das Demokratiebewusstsein von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Der Geschäftsführer der Robert-Bosch-Stiftung Bernhard Straub: „Viele Kinder und Jugendliche sind verunsichert durch Hass, Desinformation und Ausgrenzung. Dem wollen wir gemeinsam mit Schulen und Lehrkräften etwas entgegenzusetzen.“

BÜRGERMEISTERIN KOMMT ZUM GESPRÄCH

Leibniz-Schulleiter Johannes Matlok hat den Impuls gegeben, sich an der Aktion zu beteiligen. Zur anstehenden Wahl gab es am Leibniz ebenfalls eine Podiumsdiskussion. Nach Absprache mit Schüler-, Eltern- und Lehrervertretern werden alle Klassen am 6. Juni auf drei verschiedenen Wegen im Fünf-Minuten-Takt ab 8.30 Uhr in Richtung Rathaus ziehen. Bürgermeisterin Katrin Engeln will ebenfalls ein Zeichen setzen und als höchste demokratische Vertreterin der Stadt zum Gespräch mit den Jugendlichen auf den Markt kommen. „Es geht dabei um Demokratie und Vielfalt und nicht um politische Botschaften“, stellt Matlok klar. **SEP**

Sana Kliniken
Lübeck



Studienteilnehmer gesucht! Bluthochdruck-Therapie

Leiden Sie unter Bluthochdruck?

Bluthochdruck ist die häufigste Ursache für einen Schlaganfall oder Herzinfarkt. In dieser **klinischen Studie** wird mit Hilfe der sogenannten **Nierenarteriendenerivation**, eines minimal-invasiven Kathetereingriffs an den Nierenarterien, versucht, die Überaktivität der Nierenerven zu korrigieren, um so den Blutdruck nachhaltig zu senken. Möglicherweise kann dadurch auf lange Sicht auf Bluthochdruckmedikamente verzichtet werden.

Ihre Ansprechpartnerin
Jeannine Stephan
Study Nurse
Tel.: 0451-585 1133
jeannine.stephan@sana.de
www.sana.de/luebeck



Bürgerverein startet Mitglieder-Offensive

BAD SCHWARTAU. Konzerte, Kunst, Vorträge, Ausflüge und Feste. Der Gemeinnützige Bürgerverein ist einer der Motoren des gesellschaftlichen Lebens in Bad Schwartau. Daran soll sich auch nach der Ära Klaus Nentwig, der 24 Jahre den Vorsitz innehatte, nichts ändern. Joachim Wallmeroth (61) hat nun das Kommando im Bürgerverein übernommen. Für Bad Schwartauer Verhältnisse ist Wallmeroth recht neu in der Stadt. Der ehemalige Vorstand der Sparkasse Holstein, der mittlerweile seinen Ruhestand genießt, lebt mit Frau und Havanaser-Hündin „Josy“ erst seit 2016 hier. Die Vorzüge der Stadt hat er schnell lieben gelernt. „Von der Infrastruktur ist Bad Schwartau fast unschlagbar. Alles, was man braucht, gibt es hier und ist schnell zu erreichen“, sagt der gebürtige Korbacher, der aber vor allen Dingen die vielen grünen Oasen in Bad Schwartau genießt.

„Zum Bürgerverein bin ich durch Klaus Nentwig gekommen. Schon beim Umzug nach Bad Schwartau habe ich zugesagt, dass ich mit meinem beruflichen Abschluss mehr Zeit für das Gemeinwohl investieren kann“, berichtet Wallmeroth. „Es ist eine reizvolle Aufgabe, etwas für die Menschen in der Stadt machen zu dürfen“, erklärt der 61-Jährige, der sich als Teamplayer versteht und sich auf die Zusammenarbeit mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand freut. „Wir sind so eine gute Mischung von Personen, die über unterschiedlichste Erfahrungen und Kompetenzen verfügen“, berichtet



Der neue Vorsitzende des Gemeinnützigen Bürgervereins Bad Schwartau: Joachim Wallmeroth (61). Foto: Sebastian Prey

Wallmeroth. Ebenfalls einstimmig wurden bei der jüngsten Mitgliederversammlung alle Vorstandsmitglieder gewählt. Die beiden Stellvertreter-Positionen haben Rebecca Nissen und Marco Gieseler übernommen. Kassenwart ist Bernd Kubsch, die Schriftführer-Posten übernehmen Mr. Maibaum, Wolfgang Kopsch, und Rebekka Leitmann. Als Beisitzer mit im Führungsgremium sind Björn Lüth, Michael Thole, Thomas Rupp, Wiebke Watzlawek, Gerlinde Matz und Ulrich Jedner.

Das neue Team hat sich für die Zukunft viel vorgenommen. „Wir müssen jünger werden“, sagt Wallmeroth. Sprich, künftig soll es mehr Angebote für Familien mit Kindern geben. „Mit dem Kinderfasching haben wir bereits ein gutes Angebot.“

Nun gibt es Überlegungen das Weiße Dinner zu reformieren. Wallmeroth: „Wir könnten daraus ein Buntes Dinner mit Aktionen für Kinder machen.“ Richtig gut angenommen und nachgefragt seien auch die Radtouren mit Michael Thole.

Allerdings kann der Verein auch nur etwas auf die Beine stellen, wenn möglichst viele Menschen ihren Jahresbeitrag (mindestens 15 Euro) bezahlen. Ob der Überalterung geht die Mitgliederzahl, die aktuell bei rund 1140 liegt, seit einigen Jahren kontinuierlich zurück. „Da müssen wir gegensteuern und offensiver für unseren Verein werben“, sagt Wallmeroth. Erste Erfolge haben sich schon eingestellt. In den vergangenen Wochen sind 20 neue Mitglieder eingetreten. **SEP**